

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	9
1. EINFÜHRUNG .....	13
1.1. Zum Aufbau .....	13
1.2. Die Kirche und die einzelne Seele .....	13
1.3. Zur Nomenklatur .....	17
TEIL I: DAS WESEN DER KIRCHE	
2. DIE DEFINITION VON KIRCHE UND DIE STELLUNG DER EKKLESIOLOGIE IM GANZEN DER DOGMATIK .....	21
2.1. Die Definitionen von Kirche .....	21
2.2. Unterscheidungen im Begriff der Kirche .....	22
2.2.1. <i>Ecclesia invisibilis – visibilis</i> .....	23
2.2.2. <i>Ecclesia universalis – particularis</i> .....	25
2.2.3. <i>Ecclesia triumphans – militans</i> .....	26
2.3. Die Dauer der Kirche .....	27
2.4. Die Kirche als Reich des Heiligen Geistes und als Leib Christi .....	31
2.5. Die Stellung der Ekklesiologie im Ganzen der Dogmatik .....	34
2.6. Die Kirche als Mittel und Sakrament des Heils .....	35
2.7. <i>Extra ecclesiam nulla salus?</i> .....	39
2.8. Unsichtbarkeit und Sichtbarkeit der Kirche – die <i>notae ecclesiae</i> .....	44
2.9. Die Identifizierbarkeit der Kirche .....	46
DIE EIGENSCHAFTEN DER KIRCHE. VORBEMERKUNG .....	49
3. DIE EINHEIT UND KATHOLIZITÄT DER KIRCHE .....	50
3.1. Einheit – Ganzheit – Subjekthaftigkeit – Realität der Kirche .....	50
3.2. Die Einheit der Kirche und die Vielzahl der Ortsgemeinden .....	53
3.3. Das Verhältnis von Lokal- und Universalkirche .....	59
3.4. Gottesdienst, Ortsgemeinde und Gemeinschaften innerhalb der Ortsgemeinde .....	61
3.5. Der ekklesiologische Status einer Einheit aus mehreren Ortsgemeinden. Die Bischofskirche .....	63
4. DIE HEILIGKEIT DER KIRCHE .....	65
4.1. Zwischenüberlegungen über die Prädikate der Kirche .....	65
4.2. Heiligkeit und Sünde der Kirche .....	66
4.3. Die Heiligen in der Kirche .....	68

4.4.	Die <i>ecclesiola in ecclesia</i> und die Orden .....	71
4.4.1.	<i>Ecclesiola in ecclesia</i> .....	71
4.4.2.	Orden und Kommunitäten .....	73
4.4.3.	Gibt es Stände in der Kirche? .....	78
5.	DIE APOSTOLIZITÄT DER KIRCHE .....	81
6.	DIE AUFGABEN UND TÄTIGKEITEN DER KIRCHE .....	88
6.1.	Das missionarische Wirken der Kirche .....	89
6.2.	Das sich erbauende Wirken der Kirche .....	90
6.3.	Die Diakonie .....	92
6.4.	Die Mitverantwortung der Kirche in Gesellschaft und Staat .....	93
6.5.	Das Lehren der Kirche .....	95
6.6.	Die Einsetzung der Amtsträger und die Leitung der Kirche .....	96
6.7.	Die Rechtsprechung der Kirche .....	98
6.8.	Die Grenzen der kirchlichen Rechtsvollmacht. Der evangelische Charakter kirchlichen Rechtes .....	103
6.9.	Wer übt die Tätigkeiten der Kirche aus? .....	107
6.10.	Das Sein der Kirche und ihre Tätigkeiten. Der Gottesdienst als Verdichtung des Seins der Kirche .....	109
7.	DIE KIRCHE UND DIE WELT .....	112
7.1.	Gegenüber und Ineinander. Die Ambivalenz ihres Verhältnisses ....	112
7.2.	Der Mißbrauch, die Verfolgung und die Ignorierung der Kirche durch die Welt .....	113
7.3.	Die Kirche im Schema der Welt .....	115
7.4.	Die innerweltlichen Wirkungen der Kirche in der Welt .....	116
7.4.1.	Hebung der Moralität .....	116
7.4.2.	Förderung der Wissenschaften .....	120
7.4.3.	Förderung der Künste .....	121
7.4.4.	Abschlußbetrachtung zu den innerweltlichen Wirkungen der Kirche .....	121
7.5.	Die Kirche als Minderheit in der Welt .....	123
 TEIL II: DAS AMT UND DIE ÄMTER IN DER KIRCHE  		
8.	AMT, INSTITUTION, LEBEN DES AMTSTRÄGERS, AMTSGNADE .....	127
9.	DIE VIELEN ÄMTER UND DAS EINE APOSTOLISCHE AMT. DIE ZWEI STRÖME DES KIRCHLICHEN WIRKENS .....	129
9.1.	Die vielen Ämter und das eine apostolische Amt .....	129
9.2.	Die zwei Ströme des kirchlichen Wirkens .....	135

10. DEFINITIONEN DER ÄMTER .....	139
10.1. Das Amt des Bischofs .....	139
10.2. Das Amt des Pfarrers .....	141
11. IST DAS KIRCHLICHE AMT DAS AMT EINES PREDIGERS ODER EINES PRIESTERS? ..	144
Exkurs zum Zölibat .....	152
12. DIE AMTSGNADE UND DER <i>CHARACTER INDELIBILIS</i> .....	153
13. ZUR FRAGE DER ORDINATION DER FRAUEN .....	156
14. DAS AMT DES DIAKONS UND DIE ANDEREN ÄMTER IN DER GEMEINDE .....	162
15. DIE KOLLEGIALITÄT DER AMTSTRÄGER UND DIE FRAGE DER WAHLVOLLMACHT ...	164
16. LAIEN UND KLERIKER, ALLGEMEINES UND BESONDERES PRIESTERTUM, MARIANISCHES UND PETRINISCHES PRINZIP .....	168
16.1. Laien und Kleriker, allgemeines und besonderes Priestertum .....	168
16.2. Marianisches und petrinisches Prinzip .....	174
17. DAS PAPSTAMT UND DIE FRAGE EINER ZENTRALEN LEITUNG DER GESAMTKIRCHE .....	178
18. DIE INSTANZEN DES LEHRAMTES UND DIE FRAGE DER UNFEHLBARKEIT DER KIRCHE .....	187

### TEIL III: DIE GEFÄHRDUNGEN DER KIRCHE UND IHRE ÜBERWINDUNG

19. SYSTEMATIK DER GEFÄHRDUNGEN DER KIRCHE .....	201
20. RELIGIÖSE UND SÄKULARISTISCHE VERWELTLICHUNG DER KIRCHE .....	206
21. DIE VOLKSKIRCHE IM PROZESS DER SÄKULARISIERUNG .....	213
21.1. Die christliche Gesellschaft als Ausgangspunkt der Säkularisierung .....	213
21.2. Die Volkskirche .....	214
22. MÖGLICHKEITEN DER FREIKIRCHEN .....	218
Exkurs zu Bekehrung und Taufe .....	220
(1) Typen von Bekehrung .....	220
(2) Die Taufe .....	221

23. DIE TYRANNEI IN DER KIRCHE .....	229
24. DER ENTZUG DES GEHORSAMS .....	232
25. DIE SPALTUNGEN: DIE BEIDEN MÖGLICHKEITEN VON SPALTUNG .....	236
26. HEUTE NOCH BESTEHENDE SPALTUNGEN .....	239
26.1. Israel und die Kirche .....	239
26.2. Spaltungen innerhalb der christlichen Kirche – Möglichkeiten, wie sie aufzufassen .....	241
26.2.1. Erste Möglichkeit: Es gibt die eine wahre Kirche nicht .....	241
26.2.2. Zweite Möglichkeit: Exklusiver Wahrheitsanspruch einer der Fragmentkirchen .....	245
26.2.3. Dritte Möglichkeit: Zentralität einer der Fragmentkirchen ...	247
Exkurs: Der ekklesiologische Status der Fragmentkirchen ...	251
26.2.4. Vierte Möglichkeit: <i>Ecclesia subsistit in verbo Dei</i> .....	255
27. BEDINGUNGEN DES ÖKUMENISCHEN PROZESSES .....	257
28. DER REICHTUM DER GESPALTENEN KIRCHE .....	261
29. DAS PAPSTTUM UND DIE EINHEIT DER KIRCHE .....	266
LITERATURVERZEICHNIS .....	271
PERSONENREGISTER .....	279
SACHREGISTER .....	281